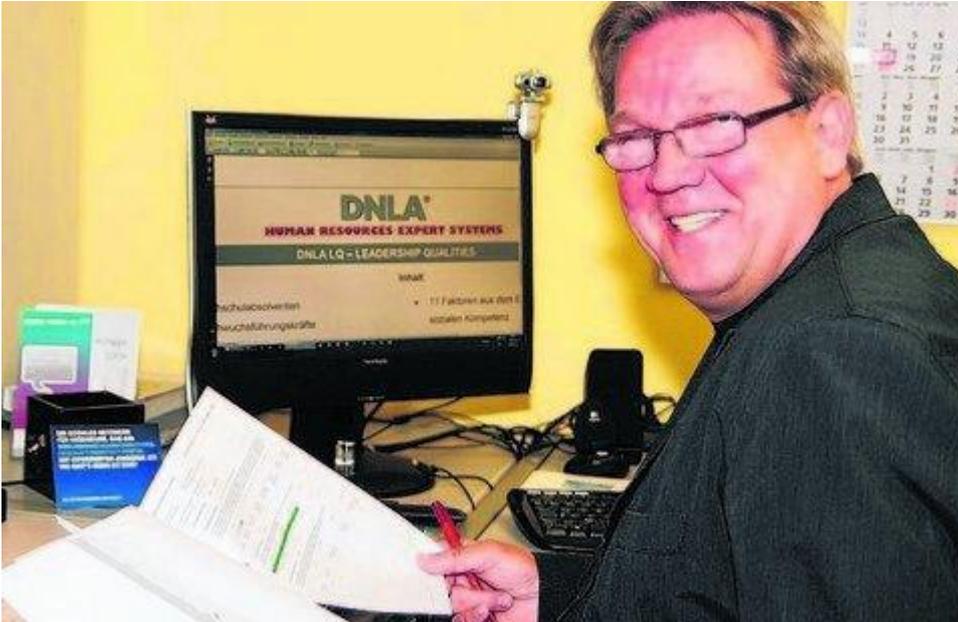


Potenzial-Test

Wer wird ein guter Manager?

erstellt 19.04.11, 19:22h, aktualisiert 19.04.11, 19:51h



Uwe Weihmann betreut das DNLA-Projekt in Merseburg. (FOTO: NADINE TENZEL)

 [Bild als E-Card versenden](#)

MERSEBURG/MZ/JKL. Flexibilität und Einsatzfreude - aus Jobanzeigen sind diese und ähnliche Anforderungen an Bewerber geläufig. Aber wie können Berufsanfänger überhaupt wissen, wie gut sie diese Fähigkeiten im Vergleich zu anderen mitbringen? Die Hochschule Merseburg will Studenten jetzt dabei helfen, ihre sozialen- und Managementkompetenzen einzuschätzen. Im Karriereservice wird das neue Angebot heute vorgestellt: DNLA-Potenzialmessverfahren.

DNLA steht dabei für Discovery of Natural Latent Abilities (Erkennen von natürlich vorhandenen Fähigkeiten). In Unternehmen werden diese Tests schon länger angewendet, erklärt Uwe Weihmann vom Karriereservice. "Im Hochschulbereich sind wir aber deutschlandweit die ersten, die DNLA anbieten:" Drei Tests können absolviert werden: Sozialkompetenzen, Managementfähigkeiten und die Überprüfung der "Leadership Qualities", die eine Kombination der beiden ersten Tests ist.

"Geeignet ist der Test zum Beispiel für Studenten, die später Personalverantwortung übernehmen wollen", sagt Weihmann. Um Fachwissen gehe es in den Fragebögen nicht, sondern um Einstellungen und die Wahl des Vorgehens in im Test vorgegebenen Situationen. Das Ergebnis wird Weihmann dann mit jedem Teilnehmer einzeln besprechen. Um Stärken gehe es dabei ebenso wie um, wie Weihmann es ausdrückt "nicht ausgeprägte Kompetenzen", also Schwächen, und wie diese ausgeglichen werden können.

Das DNLA-Projekt wird in Kooperation mit dem Berliner Beratungszentrum für Personalentwicklung durchgeführt und ist auf drei Jahre angelegt. Wie vielen Studenten die Teilnahme ermöglicht werden kann, sei noch nicht sicher, sagt Weihmann. Dies werde aber in nächster Zeit bekannt gegeben. Er rechnet mit einer hohen Nachfrage. Denn die Test-Zertifikate seien in den Personalabteilungen vieler Unternehmen bekannt und eine anerkannte Ergänzung von Bewerbungsunterlagen.